



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Aus der Heilstätte Engelthal des Nürnberger Heilstättenvereines.

Die Temperaturbestimmung bei Kranken in Lungenheilstätten.

Von

Dr. K. Bauer

Leiter der Anstalt.

Temperaturbestimmungen bei Menschen haben seit den grundlegenden Arbeiten über die Thermometrie durch Liebermeister und Wunderlich für Erforschung und Behandlung der verschiedensten Krankheitsformen eine hohe Bedeutung erlangt: nicht nur, dass bei acuten Processen das Verhalten der Körperwärme oft für Diagnose und unser Thun und Treiben bestimmend wird, sondern auch bei sich über lange Jahre hinziehenden Erkrankungen, wie z. B. bei der Lungentuberculose, besitzt die Thermometrie eine weitgehende Wichtigkeit.

Temperaturbeobachtungen bei Lungenkranken sind nothwendig aus verschiedenen Gründen:

In einzelnen Fällen geben sie den Ausschlag für die Diagnose bei begonnener Tuberculose, selbst wenn der Bazillenbefund noch negativ ausfällt, sie sind nothwendig bei Anwendung der Probeinjektion mit Tuberculinum Kochii. Aeusserst wichtig sind sie für die Therapie der Krankheit. Turban¹⁾ Meissen, Volland und eine Reihe anderer Phtiseoherapeuten fordern Bettruhe bis zur vollkommenen und dauernden Entfieberung des Kranken; ebenso richtet Goetsch-Slawentzitz²⁾, welcher in seinem Aufsatz über die Behandlung der Lungentuberculose mit Tuberculin letzteres wiederum und nach meiner Ansicht mit vollem Recht warm empfiehlt, sein ganzes Handeln nach dem Verhalten der Temperaturcurven; Landerer fordert gleichfalls bei seiner Zimtsäurebehandlung sorgfältige Körperwärmebestimmungen und rãth bei auftretender Reaction sofortiges Zurückgehen mit der Dosis. Zu guter Letzt müssen wir bestrebt sein, objektive und sichere Anhaltspunkte zu erlangen für die Beantwortung der Frage: Soll der Kranke viel Bewegung machen, oder ist die Dauerluftruhekur anzuwenden, soll er sich mit leichter Arbeit beschãftigen oder nicht?

Ebenso herrschen über die Frage der Hãufigkeit des Fiebers bei Tuberculösen im Anfangs- und auch fortgeschrittenerem Stadium — Hektiker ausgenommen — unter den einzelnen Autoren grosse Meinungsverschiedenheiten.

Vergleicht man z. B. die Angaben aus einzelnen Anstalten und Heilstãtten über die Zahl ihrer Fiebernden, so finden wir:

Es zeigten »Temperaturerhöhungen« resp. »Fieber« :

- 1) im Sanatorium für Lungenkranke in Schömberg (Dr. Koch) . . . 8,8 %³⁾
- 2) in der Heilstãtte Edmundsthal 16,1 % resp. 16,8 %⁴⁾

¹⁾ Turban, Beiträge zur Kenntniss der Lungentuberculose. Wiesbaden 1899, Bergmann.
²⁾ Deutsch-medic. Wochenschrift, Jahrgang XXVII, 1901 No. 25.
³⁾ Jahresbericht für 1900 des Sanatoriums für Lungenkranke in Schömberg von Dr. Koch S.-A. Württemberg.-medic. Correspondenzblatt 1901.
⁴⁾ Jahresbericht der Heilstãtte Edmundsthal für das Jahr 1899, Hamburg 1900. Jahresbericht für 1900, Hamburg 1901.

3) in der
4) , ,
5) , ,
6) , ,
7) im Meis
8) , Tur
9) in der
10) , ,
In ein
oder nur v
berichte da
Mag
sein und d
überall »Te
schied in o
dass ich zu
kranken mi
Ausse
war und de
anstalten in
veröffentlic
zu grosser
Seit E
4 mal täglic
geführt; ab
schloss mic
an. Seit 1
August d.
zwar soll zu
1) Die
1) Die
halten des Fie
2) Aerz
schrift für Tu
3) IV.
4) I. B
5) Sch
zeitung 1897 N
6) Turb
7) Heilst
ruhe 1901.
8) I. Jah
berg 1901.
9) G. Sc
Inaug.-Diss. Bre
10) Turb